



„Ich schaffe mir am besten eine Alarmanlage an ...“

Mechanische Sicherungen sollten bei Ihrer individuellen Planung an erster Stelle stehen: Einbruchmeldeanlagen verhindern zwar keinen Einbruch, bieten aber einen wichtigen zusätzlichen Schutz. Für Einbrecher wird das Risiko, nach einem Alarm entdeckt zu werden, wesentlich erhöht. Bei manchen Tätern hat auch schon das Vorhandensein einer Einbruchmeldeanlage eine abschreckende Wirkung.



Sie haben weitere Fragen?

Mit den (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen bietet die Polizei bundesweit einen besonderen Beratungsservice und unterstützt so die Maßnahmen zur Eigenvorsorge.

Die Fachberater der Polizei stellen – ggf. auch vor Ort – Schwachstellen fest und geben Ihnen konkrete Sicherungsvorschläge. Um Kosten zu sparen, sollte diese Hilfe gerade bei Neu- und Umbauten sowie bei Renovierungsmaßnahmen möglichst frühzeitig in Anspruch genommen werden.

DOWNLOAD

Sie wollen mehr wissen?

Umfassende Informationen über geeignete Sicherheitstechniken und Verhaltensempfehlungen vermittelt die Broschüre „Einbruchschutz für Gewerbeobjekte“, die Ihnen unter www.polizei-beratung.de im Bereich /vorbeugung/diebstahl_einbruch zum Download bereitsteht.

Richtiges Verhalten
Sicherheitstechniken
Download
Broschüre



www.polizei-beratung.de

Informationen zum Thema Einbruchschutz für Gewerbebetriebe und vorbeugende Maßnahmen erhalten Sie kostenlos bei den (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstellen sowie im Internet unter: www.polizei-beratung.de/einbruchschutz



THEMA Einbruchschutz für Gewerbetreibende

Schlechte Geschäfte für Einbrecher

Wichtige Hinweise zum Schutz gegen Einbruch in Gewerbeobjekte

Dieses Faltblatt wurde ausgehändigt von:

(00V)60.2010.09

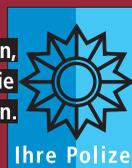
Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



www.polizei-beratung.de

Herausgeber:
Programm Polizeiliche Kriminalprävention
Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



www.polizei-beratung.de

**ES REICHT NICHT,
NUR DIE TÜR ZU SCHLIESSEN**

**Einbruch bedeutet Stress,
Ärger und finanzielle Verluste**

Es kann jeden treffen.

Gewerbeobjekte - angefangen vom Kiosk über Gaststätten, Lager- und Produktionshallen, Handwerksbetriebe, bis hin zu Ladengeschäften mit hochwertigen Artikeln - sind nach polizeilichen Erfahrungen immer wieder Ziel von Einbrechern. Dies gilt auch für Büros, Praxen und Kanzleien. Betroffen sind dabei abgelegene Gewerbegebiete „auf der grünen Wiese“ oder unbewohnte, nachts menschenleere Büro- und Geschäftshäuser in der Stadt ebenso wie „attraktive“ Objekte in bewohnten innerstädtischen Bereichen.

Leider sind viele Gewerbetreibende der Meinung, sie könne ein Einbruch nicht treffen. Ist es dann doch passiert, sitzt der Schock oft tief; die Realität hat die Geschädigten schnell eingeholt.

„Ich bin ja gut gesichert ...“

Leicht erreichbare und schlecht gesicherte Eingangstüren, Fenster, Schaufenster, Kellerlichtschächte usw. stellen für Einbrecher keine große Hürde dar: Türen und Fenster werden oft schon in Sekundenschnelle überwunden. Aber auch offene und gekippte Fenster, die Eingangstür, die nur ins Schloss gezogen ist oder der sorglose Umgang mit Schlüsseln erleichtern Einbrüche.

In Gewerbeobjekte dringen Einbrecher aber auch über Dächer ein oder durchbrechen sogar Wände.



... gut
gesichert?



Schaden Einbruch Probleme

Hoher Schaden und viele Probleme

Bei ihren „Beutezügen“ haben es die Einbrecher meist auf Warenbestände, Bargeld, Maschinen, Büroausstattung (PC, Laptops usw.) oder sonstige hochwertige Ausrüstungsgegenstände abgesehen. Der Schaden ist teilweise immens. Daneben muss noch mit absichtlicher Beschädigung bzw. Zerstörung der Einrichtung oder dem Verlust von wichtigen Daten und Geschäftsunterlagen gerechnet werden.

Einbrecher kommen überall rein ...

Es ist leider ein weit verbreiteter Irrtum, dass Sicherungen gegen Einbruch nichts bewirken: Sie können sich sehr wohl vor Einbrechern schützen. Die Polizei macht immer wieder die Erfahrung, dass Täter an Sicherungstechniken, wie zum Beispiel Einbruchmeldeanlagen oder mechanischen Sicherungen, scheitern. Dies gilt speziell in gewerblichen Bereichen. Einbrecher sind nicht immer gut ausgerüstete „Profis“: Oft lassen sie sich schon durch einfache, aber höchst wirkungsvolle technische Sicherungen von ihren kriminellen Vorhaben abhalten.

SCHIEBEN SIE EINBRECHERN EINEN RIEGEL VOR!

**Bei einem Rundum-Schutz
muss alles stimmen**

Sicherheit von Anfang an

Bei Neu- und Umbauten erhalten Sie durch den Einsatz geprüfter einbruchhemmender Bauelemente (z. B. für Fenster, Türen, Tore) einen guten Einbruchschutz. Dieser wird durch Einbruchmeldeanlagen und Videotechnik komplettiert. Der Einbruchschutz kann aber auch im Nachhinein immer noch deutlich verbessert werden.

Guter Einbruchschutz – Was ist das?

Erfahrungsgemäß erreichen Sie durch ein aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken von

- mechanischer und elektronischer Sicherungstechnik,
- richtigem Verhalten und
- personellen und organisatorischen Maßnahmen einen guten Einbruchschutz.

Eine wichtige und nicht zu unterschätzende Rolle spielt aber auch die Aufmerksamkeit von Nachbarn und Zeugen.



Betroffene
Gewerbetreibende

